

Ja, do schau her!



## Balancieren auf dem Bordstein

Von FRANK WEICHHAN  
frank.weichhan@mainpost.de

Mitunter behaupten böse Zungen, dass Männer oft hilflos oder gar tollpatschig sind. Der Vorwurf kommt – wie sollte es anders sein – von den Frauen und wird meist mit Beispielen wie diesem begründet: „Wenn ich meinem Mann die Hose auf links in den Schrank lege, zieht er sie auch genau so an!“ Was die Frauen nicht bedenken: Das hat nichts mit Hilflosigkeit zu tun, sondern mit uneingeschränktem Vertrauen!

Ein weiteres Vorurteil gegenüber uns Männern lautet: Das starke Geschlecht hat oft kein Gefühl für den Körper. Um das herzustellen, so der Tipp der holden Weiblichkeit, wäre es hilfreich, ab und zu vor dem Spiegel zu tanzen oder auf dem Bordstein zu balancieren.

Mädels, ganz ehrlich: Ist nett gemeint. Aber zum Affen machen ist nicht – dann lieber kein Körpergefühl. Und bitte: Dann ist eben manches verkehrt herum. Socken zum Beispiel. Und selbst wenn die Dinger verschiedene Streifen haben – was soll's?

Oder wenn wir nicht jede Dose oder Tube mit Gewinde bis zum Anschlag wieder zudrehen, könnte das daran liegen, dass wir Dose oder Tube ganz bald wieder brauchen – also spart man sich ganz lässig das lästige Aufdrehen.

Noch so ein Punkt: das Einpacken. Wenn Männer Geschenke irgendwie in Geschenkpapier würgen, ist das durchaus liebevoll gemeint – in etwa so, als würden wir auf dem Bordstein balancieren.

## Wasserverbrauch wird erfasst

Online-Meldung möglich

**BAD KÖNIGSHOFEN** (hawo) Ab Mitte Oktober werden in mehreren Grabfeld-Ortschaften die Wasserzählerstände abgelesen. Wie der Wasserzweckverband Bad Königshofen/Gruppe Mitte mitteilte, sind Mitarbeiter oder Beauftragte von Freitag, 16. Oktober, bis Samstag, 7. November, unterwegs. Betroffen sind Bad Königshofen, Ipthausen, Merkershausen, Großbardorf, Aubstadt, Sulzfeld, Kleineibstadt und Großeibstadt.

Alternativ kann der Zählerstand auch telefonisch oder, ab 5. Oktober, online gemeldet werden. Der Zweckverband wies ferner darauf hin, dass Grundstückseigentümer den Wasserverbrauch auf ihrem Zähler von Zeit zu Zeit kontrollieren sollten. Nur so könnten eventuelle Wasserverluste, frühzeitig bemerkt werden, hieß es.

**Zählerstand-Meldung** unter ☎ (097 61) 40 91 40 oder online unter [www.wzvkoen-mitte.de](http://www.wzvkoen-mitte.de); dabei ist die Eingabe der Zählernummer erforderlich.

## 43-Jährige Ladendiebin als Wiederholungstäterin

**BAD KÖNIGSHOFEN** (hawo) Eine 43-Jährige, die erst am Samstag in einem Lebensmittelmarkt in der Bahnhofstraße bei einem Diebstahl erwischt worden war (*wir berichteten*), ist am Montag erneut straffällig geworden. Wie die Polizei berichtet, wollte die Frau am frühen Nachmittag in einem Verbrauchermarkt in der Bad Königshöfer Hindenburgstraße erneut Lebensmittel mitgehen lassen. Dieses Mal ließ sie zwei Käse in ihrer Einkaufstasche verschwinden. Dabei wurde sie jedoch von einem Zeugen beobachtet.

## Geschichtsverein bezuschusst am Tag der Einheit Flug entlang der Grenze



**BAD KÖNIGSHOFEN** (hf) 25 Jahre Wiedervereinigung – das ist für den Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld Anlass genug, gemeinsam mit dem Flugsportverein Grabfeld am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, einen „Grenzflug“ zu organisieren. Der Vorstand der Flieger hatte dafür sofort ein offenes Ohr und stimmte dem Vorschlag zu. Geschichtsvereinsvorsitzender Hanns Friedrich und Stellvertreter Reinhold Albert haben beschlossen, zehn Flüge (Kostenpunkt: 50 Euro) mit je 20 Euro zu „sponsern“. Wie die Fluglehrer Peter Volz und Christian Schön mitteilten, führt die Route von Saal zur ehemaligen Grenze bei Rappershausen.

Weiter geht es in Richtung Rothausen, Mendhausen/Irmelshausen, Römhild, Milz, Breitensee, Trappstadt bis Gompertshausen/Alsleben sowie Sternberg/Zimmerau und Rieth. Von dort geht es zurück zum Flugplatz in Saal. Der Flug über die einstigen Grenzsperranlagen ist sicher interessant und landschaftlich auch reizvoll. Eine halbe Stunde Flugzeit muss man einrechnen. Flugzeiten sind von 14 bis 18 Uhr, Treffpunkt ist der Flugplatz des Flugsportvereins Grabfeld in Saal. Anmeldungen unter ☎ (097 61) 390 30. Die Flüge finden freilich nur bei gutem Wetter statt. Das Bild zeigt die Gleichberge im thüringischen Grabfeld. FOTO: LEUPOLD-HEMMERICH

## Zur Not tut's auch der Innenminister

In Bad Königshofen haben die konkreten Planungen für das große Jubiläumfest im kommenden Jahr begonnen

Von unserem Mitarbeiter  
HANNIS FRIEDRICH

**BAD KÖNIGSHOFEN** Zwar ist es noch eine Weile hin bis zur 1275-Jahrfeier der Stadt Bad Königshofen, trotzdem stehen mittlerweile erste konkrete Planungen fest. Die stellte Bürgermeister Thomas Helbling am Montagabend im kleinen Kursaal vor.

Der Rathauschef berichtete zunächst über den Festausschuss, der inzwischen gebildet wurde und die Koordination für die Planung der Großveranstaltung übernommen hat. So kamen auch die ersten Termine zustande, die nun durch weitere Informationen aus der Versammlung am Montagabend ergänzt werden können. Dazu gehören unter anderem Konzertangebote der Formation „Taktzente“ und das 40. Jubiläum der Jagdreitervereinigung „Frankenmeute“ oder aber die Idee, einen „echten“ Maibaum aufzustellen und auch wieder einmal die Kirchweih aufleben zu lassen.

Im Januar 2016 jedenfalls ist zunächst eine offizielle Eröffnung des Festjahres im historischen Rathaussaal geplant. Dazu soll es ein kleines Festprogramm geben. Ebenfalls im Januar ist die Ausstellung „Historisches Königshofen – Einblicke in das Stadtarchiv in den Museen Schranne“ vorgesehen. Hier wird sich der Verein für Heimatgeschichte einbringen, ebenso wie bei einem Vortrag über die wechselvolle Geschichte der Stadt Königshofen. Die Museen Schranne könnten

dazu noch genutzt werden, weil geplante Umbauarbeiten erst Mitte 2016 beginnen, sagte Bürgermeister Thomas Helbling. Sicher ist bereits ein Vortrag über die Geschichte der Königsinsignien der Königlich privilegierten Schützengesellschaft.

### Fastnachtsbrauchtum

Die Berufsfachschule für Musik veranstaltet ihr traditionelles Konzert zur Passionszeit am 28. Februar in der Stadtpfarrkirche. Kreisheimatpfleger Reinhold Albert will man für verschiedene Vorträge im Laufe des Jahres gewinnen, unter anderem für einen zum Fastnachtsbrauchum im Grabfeld. Am 12. März heißt es im Kulturarsenal Darre „Tafelmusik aus

drei Jahrhunderten“, eine Veranstaltung der Berufsfachschule für Musik. Außerdem wird ein Filmvortrag über „Brauchtum rund um Kartage und Osterzeit“ angeboten. Alfons Weigand hält am Palmsonntag beim Kolpingverein einen Vortrag über die Stadtgeschichte. Am Ostermontag ist ein kleines Jubiläum im Kursaal: Stadtkapelle und Musikkapelle Sulzfeld veranstalten dann seit einem Vierteljahrhundert das gemeinsame Konzert. Im März findet auch die erste Bildstockwanderung statt.

Der April bringt eine Theateraufführung der Kolpingfamilie unter dem Titel „Die Entstehung Königshofens“ im großen Kursaal, die zweite Bildstockwanderung führt nach

Ipthausen. Am 30. April soll erstmals seit langem wieder ein Maibaum am Marktplatz aufgestellt werden, und zwar mit den historischen Stangen (Schwalben). Eine Anregung von Marco Hahn, die sofort aufgenommen wurde.

### Schiffchen basteln

Auf Konzerte des Gesangsvereins Harmonia hofft man außerdem im Mai, im Gespräch ist ein Muttertagskonzert oder ein Mariensingen. Die Feuerwehr Bad Königshofen feiert am 7. Mai ihren Florianstag im großen Stil.

Im Juni findet das Saalemusicum statt. Dabei soll der Kindergarten eingebunden werden – Schiffchen basteln und wettbewerbsmäßig in der Saale schwimmen lassen. Außerdem wird es wieder den „Tanz im Heilwassersee“ geben und voraussichtlich ein Konzert im Kursaal. Die Türmergilde hat bereits zugesagt, diesen Tag zu eröffnen.

Das große Festwochenende findet im Juli statt. Zu Details müssen sich die Verantwortlichen aber noch Gedanken machen. Bekannte Persönlichkeiten sollen eingeladen werden, etwa der Würzburger Bischof Friedhelm Hofmann und eventuell Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, oder wenigstens Innenminister Joachim Herrmann. Am Marktplatz soll ein Zelt stehen, das den gesamten Platz überdacht.

Toni Schneider will einen Sternmarsch der Musikkapellen initiieren. Außerdem wird das Buch „65 Jahre Städtepartnerschaft Bad Königshofen/Arlington Texas“ vorgestellt. Eli-

sabeth Brüger fragte nach, ob eventuell der Dekanatsseniorentag stattfinden kann. Sie bekam eine Zusage.

Abgestimmt auf das Jubiläumsprogramm werden die Moonlightserenade der Berufsfachschule für Musik und auch das Ferienprogramm im August. Der Kunst- und Kunsthandwerkermarkt findet statt, auch die Stadtkanoniere sollen immer wieder eingebunden werden.

Am 1. und 2. Oktober wird die Frankenmeute ihr 40-jähriges Bestehen in Bad Königshofen feiern, sagte Uwe Hochbrückner. Es wird darüber nachgedacht, vier Beaglemeuten zu vereinen, ein Jagdhornkonzert anzubieten und ein jagdliches Reiten zu veranstalten.

### Bundeswehr-Bigband

Nach wie vor ist auch ein Konzert mit der Bigband der Bundeswehr im Gespräch. Bürgermeister Thomas Helbling sagte, dass die Stadt eine entsprechende Anfrage gestartet habe. Im November könnte die Königshöfer Kirchweih wieder aufleben und eventuell eine Ausstellung „Sterbebildsammlung und historische Gebetbüchlein“ stattfinden.

Überlegungen gehen schließlich dahin, inwieweit ein kleiner Weihnachtsmarkt auf dem östlichen Marktplatz stattfinden kann, an dem Christbaumschmuck im Mittelpunkt steht.

Nicht vergessen werden sollen bei den Festplanungen die „Namensvetern“ im baden-württembergischen Lauda-Königshofen (Lkr. Main-Spessart) und in Gaukönigshofen (Lkr. Würzburg).



Bitte ein Promi: Ein Ehrengast vom Kaliber eines Joachim Herrmann (links), seines Zeichens bayerischer Innenminister, soll es zur 1275-Jahrfeier schon sein. Außerdem im Gespräch: Ministerpräsident Horst Seehofer und der Würzburger Bischof Friedhelm Hofmann. FOTO: ANDREAS GEBERT, DPA

## Fallobst kann man prima verfüttern

Tierfreundin ruft zu Futterspenden auf

**GROSSEIBSTADT** (frr) Haben Sie, jetzt im Herbst, beim Spazierengehen durch unsere Gärten und Streuobstwiesen nicht auch schon manchmal gedacht: Was für ein Jammer, da liegen tausende, durchaus gut aussehende Fallobst-Äpfel herum und verrotten, keiner macht sich die Mühe, sie in irgendeiner Form zu verwerten?

Dass das so ist, liegt wohl auch daran, dass niemand so recht weiß, was man damit machen könnte. Auch vielleicht daran, dass den Leuten die Qualität der Falläpfel nicht gut ge-

nug ist. Aber die Pferde, Ponys, Ziegen, Schafe, Meerschweinchen und Kaninchen vom Tierschutzhof in Großeibstadt würden sie liebend gern annehmen.

Monika Fell aus Unsleben, eine engagierte Tierfreundin und Helferin auf diesem Hof, weiß das und ruft darum die Bevölkerung auf, sich doch einmal die Mühe zu machen, einen Eimer oder eine Kiste voll mit solchen Äpfeln nach Großeibstadt zu bringen.

Thomas Draxler vom Tierschutzhof bestätigt, dass solche Spenden

gerne entgegen genommen werden. Die Verantwortlichen bitten aber darum, die Äpfel den Tieren nicht selbst zu reichen. Denn zu viel davon würde etwa Pferde krank machen. Auch altes, nicht verschimmeltes Brot ist willkommen. Das kann dann auch verfüttert werden, wenn es wirklich trocken und hart ist.

Die Tierhofbetreiber bitten darum, Futterspenden einfach auf dem Hof abzugeben oder dort abzustellen. Die artgerechte Verfütterung übernehmen dann die Fachleute selbst.



Leckerbissen für Tiere: Fallobst muss man nicht verrotten lassen, man kann es auch verfüttern. FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA